

1. Tag **Mittwoch**
22. Oktober 2003

ERWEITUNG DER HYPOTHEKEN- WERTSCHÖPFUNGSKETTE

FOKUS AM VORMITTAG: Die Integration des gesamteuropäischen Marktes und ihre Auswirkungen auf die Zukunft der Hypothekarkreditvergabe in Europa

■ **Leiter der Vormittagsveranstaltung:** Michael Coogan, Director General, Council of Mortgage Lenders

0915-0945 BOARD ROOM KONVERGENZ IN DER EUROPÄISCHEN UNION: WIRTSCHAFTLICHE EINHEIT, LIQUIDITÄT DES KAPITALS UND DISLOKATION DES EUROPÄISCHEN MARKTES

Karin Lissakers, Beraterin von George Soros, Soros Fund Management (ehemals U.S. Executive Director, Executive Board des IWF)

Die Globalisierungsdebatte hat sich auf die eng abgegrenzten wirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung konzentriert, die auf eine Liberalisierung der Kapitalmärkte hinarbeiten, indem Regelungen zur Stabilisierung volatiler Mittelflüsse ins Land und aus dem Land heraus abgeschafft werden. Wir betrachten die allgemeine Dynamik und potentielle Dislokation der Hypothekmärkte in der EU, vom Neubeitritt Großbritanniens und der EU-Beitrittsländer zur Eurozone sowie der Möglichkeit, daß unter Druck stehenden Länder sich von der Eurozone trennen.

0945-1050 BOARD ROOM BERICHT ÜBER DIE FORTSCHRITTE DER FORUMSGRUPPE HYPOTHEKARKREDITE DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Am 27. März diesen Jahres kamen die Mitglieder der neu geschaffenen Forumsguppe Hypothekarkredite der Europäischen Kommission zum ersten Mal zusammen. Aufgabe der 24 Mitglieder starken Gruppe gilt es, die wichtigsten Hindernisse für einen funktionierenden, echten europäischen Hypothekarkreditmarkt aufzuzeigen und für die Kommission politische Empfehlungen zu formulieren, welches die geeignetsten Wege zur Schaffung eines integrierten Marktes sind. Schwerpunkt sind die bisher von den Mitgliedern gemachten Fortschritte und die Herausforderungen, vor denen die Gruppe noch steht.

- Wie läßt sich eine langfristige kollektive Vision für den europäischen Markt erzielen, und auf welchen Prioritäten soll sie beruhen (Finanzierung, Risikomanagement, Markteffizienzen, Verwaltungskosten)?
- Inwieweit würde die Marktintegration die Kosten für den Markt insgesamt senken?
- Wie können kleinere Märkte Skalenerträge realisieren, wenn sie von der Größe und den Strukturen ihrer nationalen Märkte begrenzt sind?
- Werden Hypotheken zu einer gesamteuropäischen Anlageklasse?
- Welche Kursgewinne könnten europäische Anleger durch die Integration des gemeinsamen Marktes erzielen – und wie könnte sich das auf die nationalen Hypothekenprodukte auswirken?

Michael Coogan, director general, Council of Mortgage Lenders

Sacha Polverini, head of European regulatory affairs, GE Mortgage Insurance

Erik Urskov, executive vice president, Nykredit

Bruno de Gasperis, head of credit and international department, Associazione Bancaria Italiana

Achim Dübel, internationaler Volkswirt

1050-1110 ERFRISCHUNGSPAUSE

1110-1200 BOARD ROOM POLITISCHES RISIKO, SELBSTREGULIERUNG UND IHRE GRENZEN

Peter Williams, deputy director general, Council of Mortgage Lenders

Bei fortschreitender Globalisierung der Wirtschaft richtet sich die Politik zunehmend lokal aus. Zunehmende Regulierung ist eine natürliche Reaktion auf externe Risiken, und die sich beständig ändernde Dynamik der sich herausbildenden Europäischen Union schafft ein einzigartiges Umfeld von Hindernissen und Risiken für bestehende und neue Kreditvergabe-Strategien und -Produkte. In dieser Veranstaltung werfen wir einen ernsten Blick auf die politischen Risiken, vor denen Kreditgeber unter den und innerhalb der europäischen Märkte stehen, und zwar durch europäische Kreditvergaberichtlinien einschließlich des Verhaltenskodex und der Konsumentenkreditrichtlinie. In der anschließenden Podiumsdiskussion sprechen Vertreter der europäischen Konsumenten und Kreditgeber über ein Gleichgewicht zwischen Regulierung, Vernunft und wirtschaftlicher Überlebensfähigkeit.

- Ein Gleichgewicht zwischen Verbraucherschutz und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit wird hergestellt: Wie korrelieren staatliche Regulierung und Kosten der Kreditgeber?
- Analyse der Argumente für neue Regulierungsvorschriften
- Ausblick auf künftige Gesetze in den nationalen Märkten
- Welche Märkte werden von der EU-Regulierung profitieren, welche werden dadurch benachteiligt?
- Überblick über aktuelle Themen, welche die nationalen Kreditmärkte bedrohen
- Hindernisse für die Konsumentenkreditrichtlinie
- Welche Märkte verfügen über das beste Gleichgewicht zwischen Fairneß gegenüber Konsumenten und kreditgeberfreundlichen Regulierungsvorschriften, welche nicht - und warum ist das so?
- Wie sich das US-„Experiment“ der Offenlegung von Verbraucherangaben bisher entwickelt hat: Darstellung der Kosten, Effektivität und des Erfolgs

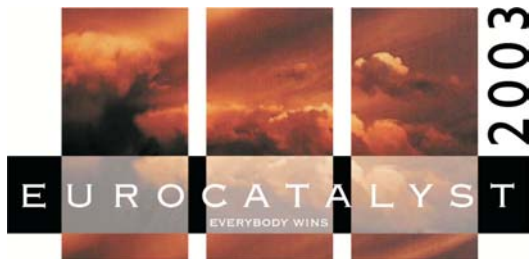
Podiumsdiskussion:

Luke March, chief executive, Mortgage Code Compliance Board

Kim Slawek, group managing director, FitchRatings

Kevin Ingram, partner, Clifford Chance (Bestätigung steht noch aus)

1200-1315 MITTAGESSEN



1. Tag **Mittwoch**
22. Oktober 2003

ERWEITUNG DER HYPOTHEKEN- WERTSCHÖPFUNGSKETTE

FOKUS AM NACHMITTAG: Vergabe und Vertrieb von Hypothekarkrediten; Chancen für neue Produkte durch Ausweitung der Hypothekenwertschöpfungskette

■ **Leiter der Nachmittagsveranstaltung:** Michael Coogan, Director General, Council of Mortgage Lenders

1315-1415 BOARD ROOM **ALLE KÖNNEN PROFITIEREN: AUSRICHTUNG VON PRODUKTEN AUF DIE MARKTNACHFRAGE FÜR PRIMÄR- UND SEKUNDÄRMÄRKTE**

Die Mehrheit der europäischen Kreditgeber konkurrieren in hochgradig wettbewerbsintensiven und konsolidierten Märkten miteinander, und neues Marktwachstum und Chancen stehen in direkter Verbindung zu der Fähigkeit der Kreditgeber, Produkte auf die Nachfrage des Marktes auszurichten. In Europa entstehen maßgeschneiderte Produkte in allen Bereichen der Kreditkurve, die auf demographische Nischen und bestimmte Kreditnehmergruppen und -profile ausgerichtet werden. In dieser Veranstaltung werden die besten Beispiele für maßgeschneiderte Produkte an den europäischen Märkten vorgestellt, wobei das Spektrum der Chancen und Herausforderungen bezüglich der Kosten und der Verwaltung, komplexer Bilanzierungsfragen, Liquiditätsfaktoren und Investorennachfrage nach dem meistversprechenden Wachstum der europäischen Hypothekarkreditvergabe abgedeckt werden.

S. Trezevant Moore Jr., executive vice president, capital markets, Radian Guaranty
Clive Wood, director of retail banking, HSBC
John Maltby, CEO, Kensington Mortgage Company
Brian Kane, director, structured finance ratings group, Standard & Poor's

1415-1515 BOARD ROOM **INTEGRATION DER PRIMÄR- UND SEKUNDÄRMÄRKTE HIN ZU EINER GLOBALEN HYPOTHEKENINFRASTRUKTUR: DIE CRÈME DE LA CRÈME IN GLOBALER HYPOTHEKENTECHNOLOGIE**

Die Währungen von heute sind digital, wobei sich die Rolle der Banken direkt auf das Informationsmanagement konzentriert. Obwohl Technologie eine Commodity darstellt, verläuft der Weg zum Technologiemanagement nicht immer geradlinig, insbesondere im Bereich der Hypothekarkreditvergabe. In dieser Veranstaltung kommen die führenden Global Player von Dänemark bis zu den Vereinigten Staaten zusammen, um zu diskutieren, welche Hypothekentechnologie am besten umzusetzen ist und welche die besten Lösungen für Kreditgeber anbieten. Der Schwerpunkt liegt auf der wichtigsten Frage: Wer schafft systemische Ansätze zur Lösung branchenweiter Probleme?

Johannes Luef, president und CEO, Værdipapircentralen A/S (VP Securities Services)
Richard Jones, chief information officer, Countrywide Financial
Iain Wilcox, sales manager EMEA, Tower Technology
Tammo van Leeuwen, international account director, Business Architects International

1515-1535 **ERFRISCHUNGSPAUSE**

1535-1700 REGIONALE MÄRKTE **SPANIEN und PORTUGAL**

Team-Manager: Juan Pablo Soriano, Managing Director, Moody's España
Teamleiter: Baralides Alberdi
Diskussionsleiter: José Ramón Tora, Standard & Poors
Teilnehmer: Pedro Santos, Vieira De Almeida, Isabel Almeida, Banco Espirito Santo
Jean-Louis Bravard, EDS, Santiago Ruiz Morales, Credit Agricole Indosuez
Artur Gama, Montepio Geral, Rafael Garcés, Caja Madrid
Lisa Macado, Moody's, Juan Fernández-Aceytuno, GE Mortgage Insurance

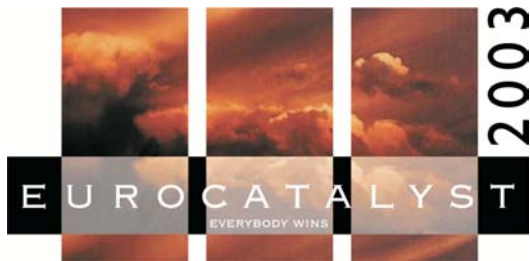
1535-1700 REGIONALE MÄRKTE **MITTELEUROPA: POLEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN, SLOWAKEI, SLOWENIEN**

Team-Manager: Tomasz Klodowski, Stewart International (Polen)
Teamleiter: Yaron Ernst, Moody's Investors Service
Alicja K. Malecka, Malecka Capital Formations, Inc.
Achim Dübel, international economist
Otmar Stoecker, Verband deutscher Hypothekenbanken
Loïc Chiquier, World Bank

1705-1800 BOARD ROOM **CHAMPAGNER-DEBATTE: DER US-MARKT DEN EUROPÄISCHEN MÄRKTEN GEGENÜBERGESTELLT: WER GIBT DIE STANDARDS VOR, WAS BESTIMMT DIE MÄRKTE UND WO SIND DIE WELTWEITEN BENCHMARKS?**

Im letzten Jahr eröffnete EuroCatalyst 2002 einen Dialog und eine Diskussion zwischen den europäischen und den US-Märkten mit Schwerpunkt auf der unterschiedlichen Marktinfrastruktur und erfolgreichen Geschäftsmodellen, die in den europäischen Märkten funktionieren. Wieder gemeinsam von Adrian Coles und Dr. Michael Lea moderiert, setzt die Diskussion in diesem Jahr dort an, wo der Dialog im vergangenen Jahr endete, indem wir nachfragen, wer die Standards vorgibt, was die Märkte bestimmt und letztendlich welche Kriterien beim Setzen weltweiter, im Gegensatz zu lokalen, Benchmarks zu verwenden sind.

Adrian Coles, director general, Building Societies Association
Michael Lea, executive vice president, Countrywide Financial
Bob van Order, former chief international economist, Freddie Mac
Tony Porter, executive managing director / chief operations officer, PMI Europe
Brian Kane, director, structured finance ratings group, Standard & Poors
Eric Klesta, director of international corporate development and servicing, UCI



2. Tag: **Donnerstag,**
23. Oktober 2003

MINIMIERUNG DER RISIKEN UND MAXIMIERUNG DER FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

MFOKUS AM VORMITTAG: Basel II; Risikomanagement und Immobilienpreis- inflation; Technologie, Outsourcing und Portfolioverwaltung

■ **Leiter der Vormittagsveranstaltung:** Eric Klopfer, *VP, Legal and Regulatory Affairs, GE Mortgage Insurance*

0900-0930 BOARD ROOM "KAPITALDARWINISMUS UND BASEL II"

Bis zur Umsetzung von Basel II im Jahr 2006 ist es zwar noch etwas hin, aber die Implikationen von Basel II könnten zu einer grundlegenden und dauerhaften Umstrukturierung des Wettbewerbsumfeldes der Kreditgeber in Europa führen. Es gibt Spekulationen, daß es aufgrund der Vorteile für die Kreditgeber, die den günstigen Risikogewichtungsvorteilen des IRB-Ansatzes genügen können, zu einer massiven Konsolidierung unter den schwächeren Playern kommen wird und die kleineren Institute potentiell vom Markt verdrängt werden. Wir diskutieren die Hauptthemen bezüglich der Umsetzung von Basel II und hinterfragen, inwiefern nationale Regulierungsbehörden es den Kreditgebern erlauben werden, Basel II abzulehnen, und wie letztere auf nationaler Ebene angewendet werden könnte. Es wird die Frage gestellt, inwieweit inländische politische Bedenken Vorrang haben vor dem Wunsch nach einer weltweit einheitlichen Behandlung des Kapitals.

0930-1015 BOARD ROOM WIE STARK GEFÄHRDET IST EUROPA? GLOBALISIERUNG, IMMOBILIENPREISE UND DIE EUROPÄISCHEN HYPOTHEKENMÄRKTE

In den vergangenen sieben Jahren sind die Immobilienpreise in vielen Ländern so stark gestiegen wie niemals zuvor. Institutionelle Investoren von heute verlagern zügig ihre Gelder von Aktienverlusten in gewerbliche Immobilien, um höherrentierliche Anlageformen zu nutzen, während Verbraucher ihr Hypothekenvermögen als Zusatzrente betrachten. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten haben steigende Immobilienpreise historisch gesehen die Verluste des Aktienvermögens ausgeglichen, was wiederum die Konsumausgaben gefördert und in Schwierigkeiten befindliche Volkswirtschaften gestützt hat. Indem sie die Zinsen niedrig halten, um für diese Wirtschaften einen Puffer zu schaffen, so wird angeführt, haben die Zentralbanken eine Immobilienpreisblase verursacht, wobei die EU-Länder einschließlich Großbritanniens, Irlands, den Niederlanden und Spanien am meisten gefährdet sind. Zwar werden Blasen immer erst festgestellt, nachdem sie geplatzt sind, aber die Kombination aus rasch steigenden Immobilienpreisen und gehobelter Hypothekenschuldung hat in der Branche zu ernster Besorgnis geführt. Diese Veranstaltung untersucht aus unterschiedlichen Blickwinkeln, inwieweit Märkte in Schwierigkeiten sein könnten, und bietet Lösungen an, wie sich die Sicherheit der Immobilienmärkte in Zukunft verbessern läßt.

Peter Champness, *früher chairman und secretary general, TEGOVA*
Brian Kane, *director / structured finance ratings group, Standard & Poor's*
Weitere Diskussteilnehmer werden noch bekanntgegeben

1015-1035 ERFRISCHUNGSPAUSE

1035-1130 BOARD ROOM RISKANTE GESCHÄFTE: KREDITRISIKOMANAGEMENT UND BASEL II

Diese Veranstaltung zeigt Strategien zum Management von Hypothekarkreditrisiko in ganz Europa in einer Reihe von Teilveranstaltungen auf, die sich auf die Hauptrisikobereiche konzentrieren, mit denen nur Hypothekarkreditgeber konfrontiert werden:

- Neue Informationen zur Stellungnahme der Europäischen Kommission zum Hypothekarkreditrisiko: Wie verändert Basel II die Produktchancen?
- Was sind die neuesten Kreditrisikomanagementstrategien und -instrumente?
- Steuerung von Markt- und Zinsrisiko
- Wo steht Europa im internationalen Vergleich, und wer gibt die Standards vor?
- Welche Lösungen gibt es für kleine Kreditgeber mit überproportional vielen Ausfällen, die von den neuen Vorschlägen benachteiligt werden?
- Kann das Servicing zur Quelle für regulatorische Arbitrage werden, indem Verbindlichkeiten geringer bewertet werden als bei Kreditgebern?

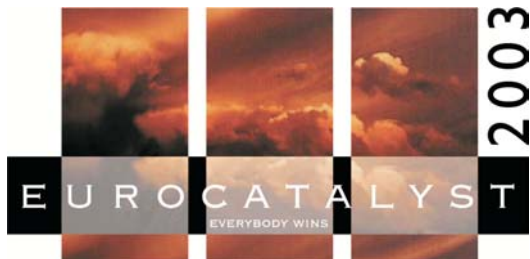
Simon Collingridge, *director, Standard & Poor's*
Tony Porter, *executive managing director / chief operations officer, PMI Europe*
Andrew Rippert, *managing director / head of international mortgage, Radian Guaranty*
Dieter Gluder, *KfW* (Bestätigung steht noch aus)
Iain Barbour, *global head of structured finance research, Commerzbank Securities*

1130-1230 BOARD ROOM INTERNE PORTFOLIOVERWALTUNG ODER OUTSOURCING: DIE GROSSE DEBATTE

Europäische Banken lagern heute etwa 10% ihrer Geschäftstätigkeit aus, und Forschungsergebnisse deuten darauf hin, daß das noch nicht genug ist. Zwar unterscheidet sich die Hypothekarkreditvergabe in Europa in der Form aber nicht in der Funktion, aber ein „Fabrik“-Ansatz läßt sich auf die Verarbeitung und Verwaltung von Hypotheken anwenden. Doch in welchem Umfang können dritte Parteien eine bessere „Fabrik“ bieten als die Kreditgeber selbst unter Verwendung eines Durchgangsverarbeitungs-Ansatzes? Sollten nicht zum Kerngeschäft gehörende Geschäftstätigkeiten ausgelagert werden, um die Kosten zu senken und eine Effizienz zu erlangen, die im Haus nicht zu haben ist? Diese Veranstaltung wird zwar die Outsourcing-Debatte nicht abschließend entscheiden, vermittelt aber ein besseres Verständnis für beide Seiten der Medaille und endet mit einer interaktiven Gruppendiskussion darüber, welche Tätigkeiten als zum Kerngeschäft gehörend zu betrachten sind und welche nicht, wobei jeder relevante betriebliche Aspekt der Kreditgeber betrachtet wird:

Yaron Ernst, *vice president, senior credit officer, Moody's Investors Service*
Mike Hyman, *director of business development, EDS Credit Services*
Steve Blizzard, *executive vice president, Countrywide Financial*
John Sutherland, *divisional director, Nationwide Building Society*
Stuart Jennins, *director, FitchRatings*

1230-1330 MITTAGESSEN



2. Tag: **Donnerstag,**
23. Oktober 2003

MINIMIERUNG DER RISIKEN UND MAXIMIERUNG DER FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

FOKUS AM NACHMITTAG: Der Ausblick für Schuldtitel nach Basel II; Finanzierungsalternativen

■ **Leiter der Nachmittagsveranstaltung:** Will Ross, *Director, Head of ABS Research, ABN Amro*

1330-1400 BOARD ROOM **BETEILIGUNG AN LOKALEN RISIKEN AM GLOBALEN KAPITALMARKT: PRODUKTE, FINANZIERUNG, RISIKO-SHARING UND KAPITALMARKTKONVERGENZ**

Während sich die Kreditgeber gegen internen und externen Wettbewerb am Markt wappnen, ist eine der wichtigsten Fragen in aller Munde: „Wo wird neues Wachstum herkommen und welches sind die aufstrebenden Anlagemöglichkeiten an den europäischen Märkten?“. Wir untersuchen, wie und warum die europäischen Märkte dynamisch und im Wachsen begriffen sind, wie Basel II Emissionen und Investitionen beeinflussen wird und insbesondere warum Europa das Geld der Investoren wert ist.

Alexander Batchvarov, *head of international structured finance research, Merrill Lynch International*

1400-1520 BOARD ROOM **FINANZIERUNG: DER AUSBLICK FÜR SCHULDITEL (MBS) NACH BASEL II**

Die europäische Hypothekenfinanzierung umfaßt ein breites Spektrum von Strategien einschließlich Retail, Wholesale, Verbriefungen, Covered Bonds und Whole Loan Sales. Die Debatte über die Überlegenheit „amerikanischer“ Verbriefungsmethoden gegenüber „europäischen“ Covered-Bond-Modellen hat sich traditionell darauf konzentriert, wie diese sich unterscheiden und nicht darauf, wie sie einander ergänzen. Die Nachmittagsveranstaltungen bewerten das Spektrum konkurrierender Finanzierungsstrategien, einschließlich aktueller Instrumente und ihrem Ausblick angesichts der bevorstehenden regulatorischen Änderungen. Sie greifen ebenfalls auf, inwieweit europäische Kreditgeber auch künftig von der Retail-Finanzierung abhängig sein werden, alternative Finanzierungsstrategien, einschließlich der Verbriefung, ausloten und nach radikaleren Alternativen, einschließlich der Annahme von Einlagen, Ausschau halten werden.

DIE SICHT DES INVESTOREN: HERAUSFORDERUNGEN AN DIE ANLAGEALLOKATION

- Was ist für die Kreditgeber effizienter zu finanzieren, Covered Bonds oder Mortgage-Backed-Securities?
- Wie regulatorische Herausforderungen die europäische Landschaft strukturierter Finanzinvestitionen ändern
- Gestalten regulatorische Änderungen die Landschaft strukturierter Finanzinvestitionen um?
- Wie werden Investoren Aktiva beibehalten oder ersetzen, die nach Basel II in ihren Portfolios fällig werden?
- Wird es neue Emissionsformen geben, um Investitionen zu ersetzen?
- Wie ist der Anlagenausblick für hypothekenbezogene Investitionen?
- Welche Fragen stellen sich bezüglich der Liquidität bei MBS und Covered Bonds?
- Wie werden Laufzeiten berücksichtigt?
- Wie ändert sich die Investorenbasis, sobald die Risikogewichtung 20% erreicht hat?

Ganesh Rajendra, *director, global markets research, Deutsche Bank AG*

Dominique Swan, *director of SIVs, HSBC*

Dominique Linder, *portfolio manager / credit analyst, Allianz PIMCO Asset Management*

Liam Coleman, *head of investment & distribution, Treasury Division, Nationwide Building Society*

DIE SICHT DES EMITTENTEN: ALTERNATIVE FINANZIERUNGSSTRATEGIEN

Die endgültige Einführung von Basel II wird für Ende 2003 erwartet, wobei eine Übergangsphase von Januar 2004 bis Dezember 2006 vorgesehen ist. Durch die Abschaffung der pauschalen Kapitalanrechnung nähert sich das regulatorische Kapital stärker dem wirtschaftlichen Kapital an und schafft theoretisch ein Risikomanagementumfeld, in dem beide vereint werden können. Als Finanzierungsinstrument werden Kreditgeber weiterhin Verbriefungen durchführen, um ihre Finanzierungsquellen zu diversifizieren und Cashflows für Kreditgeber zu generieren, bei denen es sich nicht um Banken handelt. Einige Märkte (Italien und Portugal) setzen weiterhin regulatorisches Kapital frei; die Abschaffung von Kapitalauflagen und Anreize zur Verbriefung werden es zwar nicht verschwinden lassen, sollten den Markt aber drastisch verändern. Welche Geschäfte sind für Kreditgeber im Hinblick auf die (Eigen-)kapitalrendite empfehlenswert? An welchem Punkt gilt es, wegen Basel II das Gesamtangebot zu prüfen und Geschäfte nach Kapitaleffizienz auszuwählen? Wird Basel II eine Welle von Entflechtungen hervorbringen, wenn Menschen versuchen, ihre Aktivitäten zu rationalisieren?

Chris Nordeen, *president, International Business Group, GMAC-RFC*

Ged Hawley, *director, structured finance, Egg*

Maria Fregosi, *group senior vice president, ABN Amro Mortgage Group*

Simon Collingridge, *director, Standard & Poor's*

Gary Gordon, *director of securitisation, HBOS*

1520-1540 **ERFRISCHUNGSPAUSE**

1540-1650 REGIONALE MÄRKTE **GROSSBRITANNIEN**

Team-Manager: Michael Coogan, *Council of Mortgage Lenders*

Teamleiter: Iain Wilcox, *Tower Technology*

Teilnehmer: Carole Plant, *GE Mortgage Insurance*

John Sutherland, *Nationwide Building Society*

Clive Wood, *HSBC*

Stuart Jennings, *FitchRatings*

Philip Hanson, *HBOS*

1650-1730 REGIONALE MÄRKTE **NIEDERLANDE**

Team-Manager: Robert van den Berg, *GMAC-RFC*

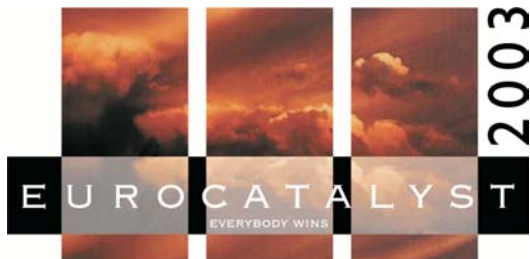
Teamleiter: Edwin Herrie, *KPMG*

Teilnehmer: Karel Schiffer, *NHG*

Nikaj Pannings, *Welke Financial*

Brian Kane, *Standard & Poor's*

FitchRatings



Tag **Freitag, 24. Oktober 2003**

EUROPÄISCHE HYPOTHEKENFINANZIERUNG: COVERED BONDS

FOKUS AM VORMITTAG: Pfandbriefe an den globalen Kapitalmärkten; Covered-Bond-Gesetze; Konvergenz von strukturierten Anleihen und Covered Bonds

■ **Leiter der Vormittagsveranstaltung:** Alexandra Sleator, SVP, Coordinator for European Covered Bonds, Moody's Investors Service

0900-1000 BOARD ROOM **KONVERGENZ ZWISCHEN STRUCTURED FINANCE UND COVERED BONDS: DAS ENTSTEHEN EUROPÄISCHER STRUCTURED COVERED BONDS**

Der Covered-Bond-Markt nimmt weiterhin an Bedeutung zu, und Investoren haben begonnen, die Vorteile bestehender Rahmenbedingungen für Anleihen mit Verbriefungstechniken zu verbinden, um Ratings zu verbessern oder die Volatilität von Ratings zu verringern. In Ländern ohne Covered-Bond-Gesetze finanzieren die Originatoren die Aktivportfolios durch die Emission bilanzwirksamer Anleihen, ohne die Standard-Zweckgesellschaft der Verbriefung zu nutzen. Diese Veranstaltung gibt Einblicke in die Konvergenz, auf welche die Finanzierung an den europäischen Märkten zuläuft.

Annick Poulain, *svp / rating coordinator for European structured covered bonds*, **Moody's**
Alexandra Sleator, *svp / rating coordinator European covered bonds*, **Moody's**
David Liu, *vice president / international markets*, **PMI Europe**
Hélène Heberlein, *senior director / European structured finance*, **FitchRatings**
David Basra, *managing director*, **Citibank**
Toni Moss, *founding partner*, **EuroCatalyst BV**

1000-1030 BOARD ROOM **PFANDBRIEFE AN DEN GLOBALEN KAPITALMÄRKTEN** Karsten von Köller, CEO, Eurohypo

1030-1050 **REFRESHMENT BREAK**

1050-1230 BOARD ROOM **DIE VORAUSSETZUNGEN SCHAFFEN**

Diese Veranstaltung gibt erstens einen Überblick über die neuesten Entwicklungen in der Gesetzgebung: Gesetzesänderungen, Reformen und neue Rahmenbedingungen, und betrachtet zweitens die wichtigsten Merkmale: Unterschiede in den verschiedenen Ländern und Implikationen der Ratings für Investoren in europäische Covered Bonds.

Alexandra Sleator, *Moody's Investors Service*
Barbara Ridpath, *Standard & Poor's*
Brigit Gandy, *FitchRatings*

Portugal: **Filomena Oliveira**, *manager*, **Caixa Geral de Depósitos**

- Auf dem Weg zu Covered-Bond-Gesetzen / im Vergleich zur Verbriefung / rechtliche Zielsetzung

Schweden: **Fanny Borgstrom**, *head of group funding*, **Nordea AB**

- Schweden auf dem Weg zu Covered Bonds: der Einfluß Dänemarks und die Herausforderungen der Konversion

Deutschland: **Louis Hagen**, *general manager*, **Verband deutscher Hypothekenbanken**

- (erfolgte und künftige) Änderungen des deutschen Hypothekbankgesetzes
- Die Bedeutung des „Spezialbankprinzips“
- Verringerung von Marktrisiken: Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland (vom „Ampelmodell“ von 1998 bis zu den barwertbezogenen Deckungsanforderungen in diesem Jahr).

Dänemark: **Torben Gjede**, *director general*, **Realkreditrådet**

- Beschreibung eines Hypothekarkreditinstitutes
- Die zahlreichen Beleihungsauslaufstufen in Dänemark ermöglichen eine gute Unterscheidung von Kreditrisikokategorien
- Das dänische "Balance-Prinzip": immer noch unangefochten?

Luxemburg: **Jean-Luc Spetz**, *managing director*, **EUROHYPO Europäische Hypothekenbank SA**

- Luxemburg als Beispiel für einen kleinen, konzentrierten Markt
- Warum die Rahmenbedingungen in Luxemburg die Origination von Aktiva in der ganzen OECD zulassen: Pro und Contra

Irland: **Eimer O'Rourke**, *secretary*, **Irish Mortgage and Savings Association**

- Die bisher für Gesetzgebung/Marktentwicklung getroffene Wahl
- Der sehr restriktive Charakter des Geschäftes von "Designated Credit Institutions"
- Durationslimits in Irland: sind sie gut genug?

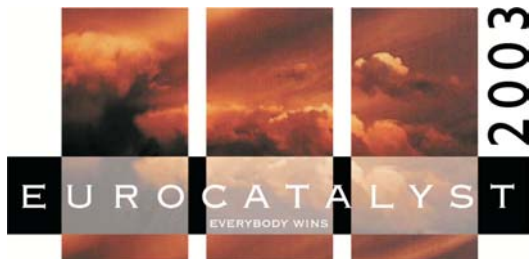
Überbesicherung: Das Podium

- Was ist Überbesicherung? Was bewirkt sie? Warum sagt sie den Ratingagenturen zu? Wie wird sie von den Ratingagenturen berücksichtigt?
- Aktiva-Überbesicherung und Eigenkapital-Überbesicherung
- Marktrisikobezogene Überbesicherung oder ganz einfach Verringerung der Möglichkeit einer Unterbesicherung?
- Soll die Überbesicherung den Verlustgrad verringern oder helfen, Ausfälle zu verzögern?
- Überbesicherung als Cashflow-Polster unterstützt die Bedienung der gedeckten Schuldtitel
- Erforderliche und zufällige Überbesicherung/Wann ist die Überbesicherung gesetzlich geschützt? Wann ist sie durchsetzbar?

Baltikum und Mittel- und Osteuropa: **Otmar Stoecker**, *managing director*, **Verband Deutscher Hypothekenbanken**

- Covered bond framework
- Mortgage registration, efficiency of collateral, credit and market risk monitoring tools

1230-1400 **LUNCH**



day three **friday**
24 october 2003
REGIONAL MARKET
SESSIONS

FOKUS AM NACHMITTAG: Deutschland, Frankreich, skandinavische Länder

1400-1500

BOARD ROOM **MARKTENTWICKLUNGEN, SPREADS UND INVESTORENKREISE**

Ted Lord, *Director*, Barclays Capital
Jeff Spencer, Merrill Lynch
Iain Barbour, Commerzbank

1500-1520

REFRESHMENT BREAK

1520-1620

REGIONALE MÄRKTE **DEUTSCHLAND**

Diskussionsleiter: Louis Hagen, Verband deutscher Hypothekenbanken
Alexandra Sleator, Moody's Investors Service

Teilnehmer: Walter Groll, *head of capital markets*, HSH Nordbank
Arndt Hallmann, *head of capital markets / treasury*, Sparkasse Köln
Michael Zlotnik, *Standard and Poor's* (to be confirmed)
Hartmut Rahner, *director treasury*, Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank
Goetz Michl, HVB Real Estate
Iain Barbour, CommerzbankSecurities

1520-1620

REGIONALE MÄRKTE **ITALIEN**

Diskussionsteilnehmer werden noch bekanntgegeben

1630-1730

REGIONALE MÄRKTE **SKANDINAVISCHES MÄRKTE**

Diskussionsleiter: Torben Gjede, Realkreditrådet

Teilnehmer: Pernille Lohman, Danske Bank
Fanny Borgstrom, Nordea AB
Goran Zakrisson, AB Spintab
Svein Ivar Mossige, DnB Markets
Timo Pietila, Aktia Real Estate Mortgage Bank

1630-1730

REGIONALE MÄRKTE **FRANKREICH**

Diskussionsleiterin: Alexandra Sleator, Moody's Investors Service

Teilnehmer: Annick Poulain, Moody's Investors Service
Thierry Dufour, Compagnie de Financement Foncier
Nathalie Fontaine-Aubin, Crédit Immobilier de France
Henry Raymond, Caisse de Refinancement de l'Habitat
Jean-Claude Synave, Dexia Municipal Agency